



KVG

Ein «Budget»-Versicherungsmodell

Text

Der Bundesrat wird gebeten, der Bundesversammlung einen Vorschlag zu unterbreiten, um alle relevanten Gesetze und Verordnungen so zu ändern, dass die Einführung eines Krankenversicherungsmodells mit sehr niedrigen Prämien ermöglicht wird.

Die Gesetzesänderungen sollen selbsttragende Modelle ermöglichen, die unter anderem folgende Elemente beinhalten können: Mehrjahresverträge, höhere Franchisen, Franchisen pro Fall, flächendeckende Einführung der Vertragsfreiheit im stationären und ambulanten Bereich, punktuelle Einschränkungen des Leistungsumfangs (z. B. Komplementärmedizin, Generikapflicht) oder die obligatorische Nutzung digitaler Hilfsmittel.

Begründung

Die steigenden Gesundheitskosten und die daraus resultierenden Krankenversicherungsprämien belasten die Mittelschicht zunehmend. Besonders betroffen sind Haushalte und Familien, die weder von Prämienverbilligungen profitieren noch über ein hohes Einkommen verfügen.

Das Schweizer Gesundheitssystem ist von solch hoher Qualität, dass es als luxuriös bezeichnet werden kann. Es ist davon auszugehen, dass ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung sich freiwillig mit einem Versicherungsschutz für schwere Fälle oder mit der Erstattung von Leistungen unter strengeren zeitlichen oder geografischen Kriterien zufriedengibt oder sogar bereit ist, bestimmte Behandlungen im Ausland in Anspruch zu nehmen, wenn die Qualität der Leistungen nachgewiesen ist. Die Tatsache, dass sich bereits heute fast drei Viertel der Bevölkerung für ein alternatives Versicherungsmodell entscheiden, unterstreicht die Nachfrage und den Handlungsbedarf.

Die vorliegende Motion zielt darauf ab, all jenen, die im Durchschnitt nur wenige Leistungen beziehen, aber unser sehr kostspieliges Gesundheitssystem mittragen ein alternatives, an deren Bedürfnissen ausgerichtetes, Angebot anzubieten. Die Modelle sind selbsttragend. Die Solidarität, die sich aus der Versicherungspflicht und dem Risikoausgleich ergibt, wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Ein solches Modell bietet den zusätzlichen Vorteil, Innovationen im Gesundheitssystem anzuregen und einen gesunden Wettbewerb zwischen Leistungserbringern zu fördern.